



Beratungskulturen bei Höchstgerichten und ihre Bedeutung für die Rechtsprechung



FREITAG, 14. JUNI 2019, 10:15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, HÖRSAAL 4.A05

Beratungskulturen bei Höchstgerichten und ihre Bedeutung für die Rechtsprechung

Wie bildet sich aus den Meinungen mehrerer Richterinnen und Richter eines Spruchkörpers eine Entscheidung des Gerichts heraus? Wo andere lediglich Verfahrensregeln eines Gerichts sehen mögen, erkennt Prof. Lübke-Wolff eine wertvolle Kultur: eine *Beratungskultur*. Im Rahmen ihres Vortrags werden unterschiedliche Arten der Entscheidungsvorbereitung, Beratung, Abstimmung und Textproduktion bei deutschen Höchstgerichten thematisiert und im Kontext eines internationalen Vergleichs und der historischen Entwicklung näher beleuchtet.

Programm

10.15	Begrüssung Ass.-Prof. Dr. Julia Hänni
10.20–11.20	Vortrag «Beratungskulturen bei Höchstgerichten und ihre Bedeutung für die Rechtsprechung» Prof. Dr. Dr. h.c. Gertrude Lübke-Wolff Richterin am Bundesverfassungsgericht i.R.
11.20–12.00	Diskussionsrunde Moderation: Ass.-Prof. Dr. Julia Hänni

Anmeldung

Bis Donnerstag, 13. Juni 2019, an leonie.riemenschnitter@unilu.ch
oder per Post an

Universität Luzern
Zentrum für Religionsverfassungsrecht
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern